

(1415—3) Nr. 3609.

E d i k t.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird dem Herrn Heinrich Kohn, derzeit unbekannter Aufenthalt, bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage de praes. 23. Juni d. J., 3. 3235, des Herrn Gustav Stedry, durch Dr. Suppan ergangene Zahlungsauftrag ddo. 24. Juni d. J. des Inhaltes:

„Der Beklagte Heinrich Kohn in Agram sei als Acceptant des am 19. Juni d. J. fälligen Wechsels vom 19. Mai d. J. dem Kläger die Wechselsumme pr. 241 fl. 58 kr. sammt 6% Zinsen vom 20. Juni d. J., die Protestkosten mit 3 fl. 35 kr. und die Klagskosten mit 11 fl. 40 kr. binnen 3 Tagen bei wechselfrechtlicher Exekution zu bezahlen schuldig“,

dem hiesigen Advokaten Herrn Dr. Friedrich Goldner als seinen aufgestellten Curator absentis zugestellt worden sei.

Dessen Heinrich Kohn zur Wahrnehmung seiner Rechte erinnert wird.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 13. Juli 1865.

(1421—1) Nr. 2050.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Supan und Sebastian Oloboznik und ihre gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Supan und Sebastian Oloboznik und ihren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Terran von St. Martin bei Zirklach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 498 und Kstf.-Nr. 335 vorkommenden Ganzhube haftenden Sapposten, als:

1. der zu Gunsten des Lukas Supan intabulierten Notariats-Aktende ddo. 2. August 1813 pr. 160 fl. C. M. oder 168 fl. ö. W. c. s. c., und
2. der zu Gunsten des Sebastian Oloboznik intabulierten Notariats-Aktende ddo. 3. Juli 1814 pr. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 18. Mai 1865, 3. 2050, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 6. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1447—1) Nr. 3004.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Markus Jonke von Thal.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Markus Jonke von Thal hiermit erinnert:

Es habe Georg Schneller von Thal Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der im Grund-

buche der Herrschaft Pölland sub Tom. XVIII, Fol. 301 eingetragenen Realität sub praes. 10. Mai l. J., 3. 300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Joan Schneller von Thal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 11. Mai 1865.

(1448—1) Nr. 3048.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Beklagten Johann Gvetz von Großmariz und Michael Rozian.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Beklagten Johann Gvetz von Großmariz und Michael Rozian hiermit erinnert:

Es habe Viktor Uslander von Freiburg, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Zahlung pr. 1324 fl. 22 kr. sub praes. 11. Mai l. J., 3. 3048, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 28. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Marius Jonke von Vornschloß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Mai 1865.

(1449—1) Nr. 2511.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sterk von Vornschloß.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sterk von Vornschloß hiermit erinnert:

Es haben die Handelsleute Treun und Sajiz, durch Dr. Pongraz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 503 fl. 33 kr. sub praes. 19. April 1865, 3. 2511, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 25. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Preuz von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 20. April 1865.

(1450—1) Nr. 3290.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger ob der Weingarten-Parzelle Nr. 246 a,

Steuer-Gemeinde Deblitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird den unbekann-

ten Rechtsnachfolgern ob der Weingarten-Parzelle Nr. 246 a, Steuer-Gemeinde Deblitz hiermit erinnert:

Es habe Maria Rom von Meyerle, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Erbschaft sub praes. 22. Mai 1865, 3. 3290, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. Juli 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 23. Mai 1865.

(1451—1) Nr. 1896.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Agnizh von Swibnik.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Agnizh von Swibnik hiermit erinnert:

Es habe Johann Meierle von Zellschunnik wider denselben die Klage auf Erbschaft der Realität sub Tom. 28, Fol. 159 ad Grundbuch Herrschaft Pölland eingetragenen Realität sub praes. 20. März 1865, 3. 1896, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. Juli 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Hrella von Zellschunnik als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. März 1865.

(1420—1) Nr. 2028.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bartholmä Rosch von Krainburg, gegen Matthäus Schaus von Viskendorf wegen schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Kstf.-Nr. 465 A vorkommenden Ratschen-Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

29. Juli,
2. August und
30. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 21. Mai 1865.

(1422—1)

Nr. 2402.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Rottar von Zirklach, gegen Mina Rottar von dort wegen, aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1865, 3. 287, schuldiger 51 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der Legtern gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb.-Nr. 431 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagssagungen auf den

27. Juli,
26. August und
28. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 12. Juni 1865.

(1423—1)

Nr. 2513.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Lubovika Polak von Neumarkt, gegen Johann Roschik von Primskovo Nr. 3 wegen, aus dem Vergleiche vom 25. November 1864, 3. 4465, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Krainburg sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Halbhuben im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1014 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

8. August,
7. September und
7. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. Juni 1865.

(1411—3)

Nr. 1717.

**Zweite
exekutive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 10. April 1865, Nr. 965, wird bekannt gegeben, daß, nachdem in der Exekutionsache des Herrn Alois Eder von Mödling, gegen Martin Roschik von Mettnai pto. 420 fl. im Einverständnisse beider Theile die 1. Feilbietung als abgehalten angesehen wurde, nunmehr zur 2. exekutiven Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Realität am

17. August 1865,

früh 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei geschriftet werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. Juli 1865.